


3. Natürliche Häufigkeiten

	<p>Empfehlung</p> <p>„Die Darstellung in Prozent kann statt der Darstellung in natürlichen Häufigkeiten bei Wahrscheinlichkeiten >1% eingesetzt werden.“</p> <p>Zustimmung: 14, Ablehnung: 0, Enthaltung: 0</p> <p>Qualität der Evidenz: hohe Qualität</p>
---	---

Kommentar der LEG zur Empfehlung:

Die Empfehlung bezieht sich auf den Vergleich der Darstellung in Prozent mit der Darstellung in natürlichen Häufigkeiten in Gesundheitsinformationen.

Zu dem Endpunkt Verstehen / Risikowahrnehmung wurde in einer Studie gezeigt, dass bei Wahrscheinlichkeiten >1% die Darstellung in Prozent der Darstellung in natürlichen Häufigkeiten überlegen ist. Für Wahrscheinlichkeiten <1% wurde kein Unterschied gezeigt. Insbesondere für Wahrscheinlichkeiten <0,1% kann keine Aussage getroffen werden.

Für alle anderen Endpunkte (Wissen zwei Studien, Verständlichkeit / Lesbarkeit 2 Studien, Akzeptanz / Attraktivität eine Studie) konnte kein Unterschied gezeigt werden.

Zusammenfassung der Ergebnisse

Charakteristika der eingeschlossenen Studien

Zu diesem Vergleich wurden drei Studien mit insgesamt 3365 Teilnehmerinnen und Teilnehmern eingeschlossen. Die Teilnehmerzahlen lagen zwischen 136 und 2944, das mittlere Alter betrug je nach Zielgruppe 39 bis 61 Jahre. Die Studien wurden in den USA (9, 18, 37) und England (18) durchgeführt. Eingeschlossen wurden Personen aus der allgemeinen Öffentlichkeit (9), Veteranen (37) und Besucherinnen und Besucher einer Webseite (18).

Die Interventionen bestanden aus Szenarien zu Cholesterinsenkern und Sodbrennen im Format von Faktenboxen (9), zu kardiovaskulärem Risiko (37), Chemotherapie (18) und Schmerztherapie (18).

Ergebnisse zu den relevanten Endpunkten

Zum Endpunkt Verstehen / Risikowahrnehmung wurde in einer Studie von hoher Qualität ein Effekt für die Darstellung in Prozent gezeigt (9). Für die Endpunkte Wissen, Verständlichkeit / Lesbarkeit, Akzeptanz / Attraktivität konnte kein Unterschied gezeigt werden (9, 18, 37).

Verstehen / Risikowahrnehmung

Für Wahrscheinlichkeiten >1% wurde ein Effekt für die Darstellung in Prozent gezeigt (9). Bei der Kommunikation geringer Wahrscheinlichkeiten (<1%) gab es keine Unterschiede (9). Die Erhebung erfolgte anhand von 18 Multiple-Choice-Fragen.

Wissen

Wissen wurde mit einer bzw drei Fragen erhoben (Multiple Choice bzw. Werte mussten angegeben werden) (18, 37). Zudem erfolgte anhand zusätzlicher Fragen eine Einschätzung auf einer Likert-Skala. Es konnten keine Effekte gezeigt werden.

Verständlichkeit / Lesbarkeit

Verständlichkeit / Lesbarkeit wurden mit einer Frage (Multiple Choice) (8) bzw. drei Fragen (Likert-Skala) erhoben (37). Es wurde kein Unterschied zwischen den Darstellungen gezeigt.

Akzeptanz / Attraktivität

Zur Erhebung von Akzeptanz / Attraktivität wurde eine Frage (Likert-Skala) eingesetzt (18). Es konnte kein Unterschied gezeigt werden.

Begründung für die Empfehlung

Zwischen der Darstellung in Prozent und der Verwendung natürlicher Häufigkeiten konnten aus Sicht der LEG nur geringe Unterschiede gezeigt werden, so dass bei Darstellungsformen als gleichwertig betrachtet werden. Daher wurde eine offene Empfehlung ausgesprochen.

Weitere Informationen zu den Ergebnissen und Erhebungsmethoden können den Evidenztabellen und den Zusammenfassungen der Studien (study fact sheets) entnommen werden.